

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **38 (1980)**

Heft 179

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis / Sommaire

A. TARNUTZER: Das Multiple Mirror Telescope
 MMT auf Mount Hopkins 110

A. MAEDER: L'évolution des étoiles et l'origine
 de l'hélium dans l'Univers en expansion 116

Neues aus der Forschung · Nouvelles Scientifiques

J. DÜRST: Die Sonnenfinsternis vom
 16. Februar 1980 118

Entdeckung eines periodischen Kometen durch
 Paul Wild: Wild 3 (1980 d) 121

Die Entstehung von schwarzen Löchern im
 frühen Universum 121

Massive O-Sterne und die Entwicklung naher
 Doppelsterne 122

Kartographierung der Venus-Oberfläche 122

Mitteilungen/Bulletin/Comunicato 4/80

Generalversammlung der SAG 1980 in
 La Chaux-de-Fonds 123/13

Allocation et rapport annuel du président
 de la SAS 124/14

Jahresbericht des Zentralsekretärs 126/16

Jahresbericht des Technischen Leiters 126/16

Der Beobachter · L'observateur

CHR. A. MONSTEIN: Radioastronomie als Hobby 127

Aussergewöhnlich starker solarer Radiosturm
 an Pfingsten 130

Sonnenfleckenrelativzahlen 131

Weekend d'observation à la Brévine 131

Astrofotografie · Astrophotographie

E. & P. SASSONE CORSI: Planetenfotografie für
 den Amateur 132

Aufruf an die Astrofotografen 135

Hans Suter 136

Sonne, Mond und innere Planeten 136

Fragen/Ideen/Kontakte · Questions/Tuyaux/Contacts

«Fernrohr ohne Vergrößerung» 137

Das Vorzeichen der Zeitgleichung 137

Supernovae 138

Astronomisches Jugendseminar 139

Umfrage 139

Bibliographie 139

Titelbild / Couverture



Lagunennebel im Sagittarius (M 8)

Der Lagunennebel ist ein sehr schöner Emissionsnebel. MESSIER nahm M 8 am 23. Mai 1764 in sein Verzeichnis auf. Entdeckt wurde der Lagunennebel jedoch bereits 1680 durch FLAMSTEED.

Die scheinbare Helligkeit beträgt 6.0^m, wobei der Nebel — an der Empfindlichkeitsgrenze des blossen Auges — mit dem Feldstecher gut sichtbar ist. Die Aufnahme der Flagstaff Sternwarte zeigt das Zentrum des Nebels. Links aussen sind noch einzelne Sterne des offenen Sternhaufens NGC 6530 sichtbar, der im Zusammenhang mit dem Lagunennebel steht.

Der Nebel wird ähnlich wie der Orion-Nebel, durch die Ultraviolettstrahlung heisser Sterne zum Leuchten gebracht.

Seinen Namen erhielt der Nebel durch die dunklen, chaotischen, teils schlauchförmigen Dunkelwolken.

Copyright by U.S. Naval Observatory, Washington, USA
 Autorisation: Astro-Bilderdienst der SAG